

Beschlussprotokoll der 1. ordentlichen Bundesversammlung der Evangelischen StudentInnen Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland vom 15. – 18. September 2005

Die 1. ordentliche Bundesversammlung wird am 15. September 2005 um 17.00 Uhr von Christian Holtbrügger eröffnet.

Top 1 Regularia

Beschlussfähigkeit

Die Bundesversammlung ist um 17.45 Uhr mit 41 Mandaten aus 25 ESGn beschlussfähig.

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt.

Mandatsvergabe

Martin Prang beantragt Stimmrecht als Berichterstatter des Vereins ESG e.V.

einstimmig angenommen

Wahl der Versammlungsleitung (6 Personen)

KandidatInnen	Stimmen
Peter Fey	39
Sandra Gamisch	39
Christian Holtbrügger	35
Ilona Mickuteit	---
Andreas Rausch	39
Sabine Rühmland	32
Marvin Schulze-Quester	31

Sechs KandidatInnen erhalten im ersten Wahlgang die erforderliche qualifizierte Mehrheit. Alle gewählten KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Wahl des Ältestenrates

KandidatInnen	Stimmen
Gerhard Löhr	32
Christian Rave	38
Cornelia Renner	27
Christian Ritter	34
Judith Schuster	---
Heiner Wajemann	39
Marco Wenzel	---

Fünf KandidatInnen erhalten im ersten Wahlgang die erforderliche qualifizierte Mehrheit. Alle gewählten KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Top 2 Grußworte

Im Laufe der Bundesversammlung werden folgende Grußworte gehört:

Birgit Locnikar, ESG Bremen
Friedrich Scherrer, Stephanigemeinde
Frau Böhme, Bremische Evangelische Kirche
Michael Wallace, WSCF
Gerd Klatt, DEAE
Regine Wolters, AKH
Günter Wasserberg, Kirchenamt der EKD, bestellt von Ulrich Falkenhagen
Gernot Spieß, SMD, verlesen von Ulrich Falkenhagen
Mike Corsa, AEJ

Top 3 Berichte

Im Laufe der Bundesversammlung werden folgende Berichte gehört:

Uwe-Karsten Plisch, Forum 1
Ulrike Kind, Forum 2
Christina Ayazi, Forum 3
Ulrich Falkenhagen, Generalsekretär
Stephanie Kicherer und Petra Bursee, AG Adivasi-Tee-Projekt
Michael Rusterholz, AG Bildung und Gender
Franziska Gnädinger, SPK
Ursula Jung, SeKo
Lena Fischer, AusKo
Daniela Dehne, WSCF-Kontakt
Torsten Gieselmann, Modell-Kommission
Andreas Rausch, ESG-EKD-Gesprächskreis

Top 4 Berichte mit Entlastungen

Der ESG-Rat berichtet von seiner Arbeit und stellt Antrag auf Entlastung (Antrag Nr. 17).

Der ESG-Rat wird bei 2 Enthaltungen **einmütig entlastet**.

Der Haushaltsausschuss berichtet über seine Arbeit und die Finanzen und stellt Antrag auf Entlastung (Antrag Nr. 22).

Der HAU wird bei 8 Enthaltungen **einmütig entlastet**.

Top 5 Thematische Arbeit

Die Bundesversammlung arbeitet zu ihrem Thema
„Christlicher Glaube und verantwortliches Handeln in der Welt“.

Top 6 Wahlen

Wahl zum ESG-Bundesrat

Abgegebene Stimmen: 49 (2/3-Mehrheit: 33)

KandidatInnen	Stimmen
Sandra Gamisch	44
Michael Leonhardi	43
Gerhard Löhr	36
Sandrine Meyanga	37
Andreas Rausch	42
Judith Schuster	---
Jörg Zisterer	42

Sechs KandidatInnen erhalten im ersten Wahlgang die erforderliche Zweidrittelmehrheit. Alle gewählten KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Wahl zur Stellvertretung des ESG-Bundesrates

Abgegebene Stimmen: 49

KandidatInnen	Stimmen
Wiebke Fischer	28
Ursula Jung	35
Robert Leimkühler	---
Ilona Mickuteit	29
Christian Ritter	---
Marvin Schulze-Quester	35
Judith Schuster	32
Heiner Wajemann	39

Sechs KandidatInnen erhalten im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit. Alle gewählten KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Es wird folgende Regelung für die persönliche Stellvertretung festgelegt:

Bundesratsmitglieder	StellvertreterInnen
Sandra Gamisch, Freiburg	Judith Schuster, Potsdam
Michael Leonhardi, Dresden	Heiner Wajemann, Clausthal-Zellerfeld
Gerhard Löhr, Dortmund	Wiebke Fischer, Hamburg
Sandrine Meyanga, Braunschweig	Marvin Schulze-Quester, Braunschweig
Andreas Rausch, Oldenburg	Ilona Mickuteit, Magdeburg
Jörg Zisterer, Trier	Ursula Jung, Augsburg

Wahl zum Präsidium

Abgegebene Stimmen: 48

KandidatInnen	Stimmen
Peter Fey	46
Steffi Pohl	43
Thomas Zeitler	39

Drei KandidatInnen erhalten im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit. Alle gewählten KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Wahl zum Vertrauensausschuss

Abgegebene Stimmen: 48

KandidatInnen	Stimmen
Ulrike Brzóska	32
Daniela Dehne	---
Torsten Gieselmann	36
Lilly Loof	---
Annett Otto	27
Christian Rave	39
Sebastian Schmidt	---

Vier KandidatInnen erhalten im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit. Alle gewählten KandidatInnen nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegationen

Die BV wählt ihre Delegierten für verschiedene Gremien und Partnerorganisationen. Die nicht gewählten KandidatInnen stellen die Stellvertretung für die gewählten Delegierten.

Wahl der WSCF-Kontaktperson

Abgegebene Stimmen: 48

Kandidatin	Stimmen
Daniela Dehne	43

Die gewählte Kandidatin nimmt die Wahl an.

Wahl der Jugenddelegierten für die EKD-Synode

Abgegebene Stimmen: 48

KandidatInnen	Stimmen
Thomas Hofmann	27
Christian Ritter	30
Judith Schuster	---
Thomas Zeitler	---

Zwei Kandidaten werden im ersten Wahlgang gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegierten für die Bundes-SPK

Abgegebene Stimmen: 48

KandidatInnen	Stimmen
Wiebke Fischer	39
Daniel Kühnrich	38

Die beiden KandidatInnen werden im ersten Wahlgang gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegation für die IKvu

Abgegebene Stimmen: 48

KandidatInnen	Stimmen
Vitalis Njabeleke	32
Johannes von Knorre	---
Hedwig Szudra	12

Ein Kandidat erhält die erforderliche Mehrheit und nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegation für die DEAE

Abgegebene Stimmen: 48

Kandidatinnen	Stimmen
Uda Ahlers	---
Caroline Schmiedl	29

Die gewählte Kandidatin nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegation für die KDV/ZD

Kandidat	Stimmen
Markus Radke	Einstimmig

Der Kandidat wird in öffentlicher Abstimmung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegation für die AKH

Abgegebene Stimmen: 48

KandidatInnen	Stimmen
Peter Fey	20
Daniel Kühnrich	---
Sabine Rühmland	36
Heinrich Schmidt	---
Hedwig Szudra	---

Eine Kandidatin erhält die erforderliche Mehrheit und nimmt die Wahl an. Die BV beschließt, dass der Kandidat mit den nächst meisten Stimmen ebenfalls zur AKH delegiert wird. Der Kandidat nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegation für das ABS

Für die Delegation für das ABS gibt es keine KandidatInnen. Die BV beschließt, die Delegation an den ESG-Bundesrat zu verweisen.

Wahl zur EAiD Delegation

Abgegebene Stimmen: 46

Kandidaten	Stimmen
Michael Geiger	29
Heinrich Schmidt	34
Marvin Schulze-Quester	---

Zwei Kandidaten erhalten im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit. Beide nehmen die Wahl an.

Top 7 Anträge

Antrag Nr. 17

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Der ESG-Rat wird für seine Arbeit in der Amtszeit 2004/2005 entlastet.

Antragsteller: Rat

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 22

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Der HAU wird für seine Arbeit in der Amtszeit 2004/2005 entlastet.

Antragsteller: HAU

Der Antrag wird bei 8 Enthaltungen **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 2

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Arbeitsgemeinschaft Adivasi-Tee-Projekt (ATP) beantragt die Verlängerung des Status als Arbeitsgemeinschaft der ESG.

Antragsteller:

Emanuel Schütze, Steffi Pohl, Lucien Diam, Gerhard Löhr, Rebecca Reiche

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 3

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die AG Bildung und Gender wird für ein weiteres Jahr in ihrer Arbeit bestätigt.

Antragsteller: Michael Rusterholz, Marvin Schulze-Quester, Peter Fey, Lena Ostermann, Jörg Zisterer, Andreas Rausch

Der Antrag wird bei 7 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen mit 29 Pro-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag Nr. 11

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Wir beantragen für die AG Südliches Afrika den Status einer Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Bundes-ESG.

Antragsteller: Gudrun Ophof, Wiebke Fischer, Christian Holtbrügger, Ulrike Brzoska, Hedwig Szudra

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 13

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Arbeitsgemeinschaften sollen sich um Kontakt zu den Ortsgemeinden bemühen und mindestens einmal jährlich eine Tagung / ein Seminar durchführen, das eine Außenwirkung der AG-Arbeit garantiert. Hierüber soll auf der BV berichtet werden.

Antragsteller: Sebastian Schmidt, Rebecca Reiche, Daniel Kühnrich, Marie Zeitlinger, Thomas Hofmann

Der Antrag wird bei 9 Enthaltungen und 8 Gegenstimmen mit 28 Pro-Stimmen **mehrheitlich angenommen.**

Antrag Nr. 9

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Begründung:

Anlässlich der erdrurtschartigen Veränderungen in der Bildungslandschaft halten wir es für dringend geboten, in der ESG ein wissenschaftliches Profil zu entwickeln. Dazu setzt die BV eine AG mit dem Namen „AG Christliche Wissenschaftsethik“ ein.

Antragsteller: Daniel Kühnrich, Matthias Gerbert, Gregor Schwan, Gerd Hoffman, Behrouz Behbehani

Der Antrag wird bei 4 Enthaltungen **einmütig angenommen.**

Antrag Nr. 1

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Eine Visions- und Evaluationsgruppe zu berufen. Diese hat die Aufgabe inhaltliche Schwerpunkte der ESG-Arbeit in Rücksprache mit den Ortsgemeinden vorzuschlagen und ihre Umsetzung zu begleiten.

Begründung:

Die Einrichtung einer solchen Gruppe wurde bereits von der DV 2004 in Northeim beschlossen. Dieser Beschluss soll jetzt umgesetzt werden.

Antragsteller: Marvin Schulze-Quester, Martin Prang, Steffi Pohl, Christian Holtbrügger, Andreas Rausch, Marco Wenzel

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen **einmütig angenommen.**

Antrag Nr. 14

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Das ESG-Bundestreffen soll zukünftig nur noch einmal im Jahr stattfinden, da es bei den reduzierten Mitteln immer schwieriger wird Orts-ESGn zur Ausrichtung zu finden und da als zweite Bundes-ESG-Veranstaltung sowieso die BV jährlich zusammen kommt.

Antragsteller: Thomas Hofmann, Lena Ostermann, Wiebke Fischer, Martin Rust, Jörg Zisterer

GO-Antrag auf Nichtbefassung des Antrages.

Der GO-Antrag bleibt ohne Gegenrede und wird angenommen.

Der Antrag wird **nicht befasst**.

Antrag Nr. 15

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsstelle zu beauftragen zu jeder bestehenden AG eine aushängbare Kurzinformation an die Orts-ESGn zu schicken. Zweck ist es, neue Mitgliedschaften aus den Gemeinden zu werben und den Gemeinden deutlich zu machen, wo es abrufbare Potenziale gibt.

Antragsteller: Christian Rave, Heinrich Schmidt, Hedwig Szudra, Thomas Hofmann, Jörg Zisterer

GO-Antrag auf Nichtbefassung des Antrages.

Der GO-Antrag wird bei 20 Gegenstimmen mit 22 Pro-Stimmen angenommen.

Der Antrag wird **nicht befasst**.

Antrag Nr. 10

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die BV möge der GS den Auftrag erteilen, einen Ressourcenkatalog zu erstellen – bezieht sich auf Kompetenzen und Material – und diesen Online zur Verfügung zu stellen. Dies möglichst bald, spätestens bis zur nächsten BV.

Antragsteller: Steffi Pohl, Sandra Gamisch, Gerhard Löhr, Susanne Meldert, Rebecca Reiche

Der Antrag wird bei 4 Enthaltungen **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 6

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Der Auftrag an die Modellkommission wird um ein weiteres Jahr verlängert.

Antragsteller: Gerhard Löhr, Martin Prang, Christian Rave, Ulrich Falkenhagen, Torsten Gieselmann

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 4

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Der VAU wird neu gewählt, da er seit geraumer Zeit nicht mehr als vollständiges Gremium arbeitsfähig ist.

Antragsteller: Gerhard Löhr, Martin Prang, Christian Rave, Ulrich Falkenhagen, Torsten Gieselmann

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Antrag Nr. 7

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Dem Vorstand des Vereins wird vorgeschlagen, sämtliche Mitglieder des Vereins abuberufen.

Antragsteller: Gerhard Löhr, Martin Prang, Christian Rave, Ulrich Falkenhagen, Torsten Gieselmann

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 8

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Dem Vorstand des Vereins wird vorgeschlagen, die gewählten Mitglieder des ESG-Bundesrates als Mitglieder des Vereins zu berufen.

Antragsteller: Gerhard Löhr, Martin Prang, Christian Rave, Ulrich Falkenhagen, Torsten Gieselmann

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Antrag Nr. 5

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Bei der Wahl des ESG-Bundesrates durch die Bundesversammlung wird im Losverfahren die Wahlperiode von drei der Gewählten auf ein Jahr beschränkt.

Antragsteller: Gerhard Löhr, Martin Prang, Christian Rave, Ulrich Falkenhagen, Torsten Gieselmann

Der Antrag wird bei 4 Gegenstimmen, 19 Enthaltungen und 22 Pro-Stimmen **abgelehnt**.

GO-Antrag auf Vertagung in 15 Minuten und Einberufung des Ältestenrates.

Der GO-Antrag wird bei 7 Gegenstimmen und 38 Pro-Stimmen **angenommen**.

Antrag Nr. 18

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Bei der Wahl des ESG-Bundesrates sind die vier Gewählten mit den meisten Stimmen auf zwei Jahren und die anderen auf 1 Jahr gewählt.

Antragsteller: Gerhard Löhr, Cornelia Renner, Christian Ritter, Heiner Wajemann, Christian Rave

Der Antrag wird bei 5 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen mit 36 Pro-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag Nr. 12

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Für die nächste BV soll ein Liedwettbewerb ausgeschrieben werden. Sie sollen bei der nächsten BV gesungen werden, mit dem Ziel ein besonders schönes und geeignetes BV-Lied zu finden.

Antragsteller: Franziska Gnändinger, Emanuel Schütze, Heinrich Schmidt, Vitalis Njabeleke, Heiner Wajemann

Der Antrag wird bei 7 Enthaltungen **einmütig angenommen**.

Antrag Nr. 19

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Wir beantragen die Einführung eines Arbeitskreises unter dem Titel „Studiengebühren konkret“. Kern des Arbeitskreises ist das Projekt einer Umfrage im Schulfeld zu Auswirkungen von Studiengebühren. Das ausgewertete Ergebnis einer solchen Umfrage kann und soll zur politischen Arbeit verwendet werden. Über die Umfrage soll das Thema Studiengebühren in das Schulfeld getragen werden. Es werden positive Effekte für die Öffentlichkeitsarbeit der ESG erwartet. Der Arbeitskreis setzt sich zur Aufgabe, die Durchführbarkeit des Projektes zu sondieren. Falls sie die Möglichkeit zur Durchführung sieht, wird er sich an der Umsetzung beteiligen.

Antragsteller: Michael Geiger, Markus Radke, Annika Grosch, Gerhard Löhr, Lena Ostermann

Der Antrag wird bei 5 Enthaltungen und 1 Gegenstimme mit 40 Pro-Stimmen **mehrheitlich angenommen.**

Antrag Nr. 20

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Der ESG-Bundesrat wird beauftragt, eine Person im Raum Köln/Bonn zu suchen, die die ESG im ABS mit Mandat vertritt.

Antragsteller: Ulriche Falkenhagen, Sandra Gamisch, Gerhard Löhr, Annika Grosch, Peter Fey

Der Antrag wird bei 8 Enthaltungen und 1 Gegenstimme mit 37 Pro-Stimmen **mehrheitlich angenommen.**

Antrag Nr. 21

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

In der Präambel der Grundordnung anstelle des Satzes:

„Die ESG zeigt sich solidarisch mit allen Formen des Widerstandes gegen Unterdrückung, wie etwa rassistisches, antisemitisches und sexistisches Denken und Handeln, wie es durch bestehende Herrschaftsstrukturen hervorgerufen wird.“ den folgenden Satz zu schreiben: „Die ESG zeigt sich solidarisch mit allen Formen des gewaltfreien Widerstandes gegen Unterdrückung, insbesondere wendet sie sich gegen rassistisches, antisemitisches und sexistisches Denken und Handeln, wie es durch bestehende Herrschaftsstrukturen hervorgerufen wird.“

Begründung:

Kirche ging schon immer den Weg der Gewaltlosigkeit, das betrifft auch den Weg von Widerstand gegen Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit usw. Es werden eben nicht alle Formen des Widerstandes bejaht. Gewalt wird eindeutig von Kirche ausgeschlossen, daher muss eine entsprechende Einfügung in den Text erfolgen. Damit muss jedoch auch der zweite Halbsatz entsprechend angepasst werden, so dass der vollständige Satz wie oben lauten könnte.

Antragssteller: Dieser Antrag wurde bereits auf der Sonder-DV vom 15. – 16. April 2005 in Frankfurt/Main formuliert. Siehe Protokoll der Sonder-DV 2005, Antrag Nr. 1

GO-Antrag auf Vertagung des Antrages.

Der GO-Antrag wird bei 10 Gegenstimmen mit 29 Pro-Stimmen angenommen.

Der Antrag wird **auf die BV 2006 vertagt.**

Antrag Nr. 23

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Bundesversammlung trägt der Visions- und Evaluationsgruppe auf, sich vorrangig mit der Überarbeitung der Präambel der Grundordnung zu befassen und spätestens zur nächsten BV 2006 einen Entwurf vorzustellen.

Antragssteller: Marvin Schulze-Quester, Marco Wenzel, Daniel Kühnrich, Jörg Meyer, Ulrich Falkenhagen

Der Antrag wird bei 5 Enthaltungen und 1 Gegenstimme mit 40 Pro-Stimmen **mehrheitlich angenommen.**

Antrag Nr. 24

Die 1. ordentliche Bundesversammlung möge beschließen:

Die Grund- und Geschäftsordnung der BV werden zur Überarbeitung und eventuellen Anpassung auf die TO der BV 2006 gesetzt.

Antragssteller: Gerhard Löhr, Sandra Gamisch, Christian Holtbrügger, Uschi Jung, Andreas Rausch

Der Antrag wird bei 6 Enthaltungen **einmütig angenommen.**

Top 8 Resolutionen

Der 1. ordentlichen Bundesversammlung werden keine Resolutionen zur Verabschiedung vorgelegt.

Top 9 Sonstiges

Das Beschlussprotokoll der Bundesversammlung wird **einstimmig angenommen.**

Andreas Rausch schließt am 18. September 2005 um 11.10 Uhr die Sitzung und die 1. ordentliche Bundesversammlung endet mit einem Abschlussgottesdienst.